

## **Niederschrift öffentlicher Teil Sitzung des Ortsbeirates Kürrenberg**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 26.08.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:32 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgerhaus Kürrenberg, Hauptstraße 30, Kürrenberg

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schriftführer

## Anwesend sind:

## Ortsvorsteher

Herr Sascha Flinsch CDU

## Mitglieder

Herr Michael Gotthardt	Parteilos
Frau Hannelore Knabe	CDU
Herr Dieter Kreuser	FWM
Herr Sebastian Matthias Mertes	CDU
Herr Henning Riecken	CDU
Herr Siegmar Stenner	SPD
Herr Werner Weber	CDU

## Von der Verwaltung

Herr Frank Reicherts

## Schriftführerin

Frau Stefanie Laux

### Es fehlt / fehlen:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **Tagesordnung:**

- 1 Einwohnerfragestunde
  - 1.1 Sondergebiet Kraft
  - 1.2 Fördergelder vom Land aufgrund des Starkregens für die Sanierung der Wege
  - 1.3 Starkregen
  - 1.4 Weg Richtung Schießanlage
  - 1.5 Schaden durch Kanalarbeiten bei Kraft
  - 2 Niederschrift der letzten Sitzung
  - 3 Mitteilungen der Verwaltung
  - 3.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
  - 3.1.1 Mittagessen
  - 3.1.2 Weihnachtsbeleuchtung und Steckdosen
  - 3.1.3 Konzept Großschadenereignis
  - 3.1.4 Bau des Rückstaubeckens in der Hauptstraße
  - 4 Beitragssatzung Feld-, Weinbergs- und Waldwege  
Vorlage: 6800/2022/3
  - 5 Haushalt 2026
  - 6 Verschiedenes
  - 6.1 Erholungsort Kürrenberg
  - 6.2 Sachstand Glasfaser
  - 6.3 Weiherhölzchen: Schild und Sperrbalken
  - 6.4 Trauerweide
  - 6.5 Bücherregal

## **Protokoll:**

### **zu 1 Einwohnerfragestunde**

#### **zu 1.1 Sondergebiet Kraft**

Es wurde nach dem aktuellen Sachstand gefragt. Die Fragen wurden an den Fachbereich 3 weitergeleitet.

Ein Ortstermin soll voraussichtlich im September oder Oktober stattfinden.

Die Problematik hinsichtlich der Löschwasserversorgung besteht **nicht mehr**

Es wurde angemerkt, dass die Fragen bereits in der Sitzung im Mai behandelt werden sollten. Eine abschließende Klärung ist bislang nicht erfolgt, obwohl das Thema bereits mehrfach in der Verwaltung thematisiert wurde.

#### **zu 1.2 Fördergelder vom Land aufgrund des Starkregens für die Sanierung der Wege**

Es wurde berichtet, dass die Brücke im Trilbachtal durch das Hochwasser weggespült wurde und bislang keine Maßnahmen ergriffen wurden.

Die St. Johanner Brücke, die nicht auf Mayener Gemarkung liegt, wurde erneuert. In Kürrenberg wurden bislang keine vergleichbaren Maßnahmen durchgeführt.

Auch im Bereich des Starkregenschutzes wurden bisher keine Maßnahmen umgesetzt.

Die Verwaltung erläuterte, dass die Schäden im Trilbachtal nicht durch dasselbe Hochwasserereignis wie an der Nette entstanden seien und daher nicht Teil des Wiederaufbauprogramms sind. Die Stadt bemühe sich bereits seit längerer Zeit um eine Lösung, sei jedoch an die Vorgaben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) gebunden.

Zwischen dem Abwasserwirtschaftsbetrieb (AWB) und dem Tiefbauamt haben bereits Besprechungen stattgefunden. Die Leitung des AWB befindet sich derzeit im Urlaub und wird sich nach der Rückkehr mit dem Thema befassen.

#### **zu 1.3 Starkregen**

Die Bearbeitung der Förderanträge läuft.

Zunächst wurde ein gemeinsamer Antrag für alle Ortsteile gestellt. Da dies nicht möglich ist, soll nun ein gesonderter Antrag für Kürrenberg eingereicht werden.

#### **zu 1.4 Weg Richtung Schießanlage**

Der Weg ist abgesackt. Die Information wurde an den Tiefbau weitergegeben.

Ursache ist vermutlich eine Druck- bzw. Versorgungsleitung. Die Meldung erfolgte noch innerhalb des Gewährleistungszeitraums.

Der Tiefbau ist zuständig und muss den Verursacher in Anspruch nehmen, um den Schaden zu beheben.

Es wurde angeregt, dass künftig solche Maßnahmen unmittelbar vom Tiefbau abgenommen werden.

## **zu 1.5 Schaden durch Kanalarbeiten bei Kraft**

Die Firma (Subunternehmer des AWB) hatte einen Stopfen auf einen Kanal gesetzt und diesen nicht entfernt. Infolge des Starkregens trat Wasser aus und lief in ein angrenzendes Wohnhaus sowie in Stallungen. Der betroffene Anwohner muss den Schaden mit seiner Versicherung klären und bat um Unterstützung durch die Verwaltung.

Es wurde angemerkt, dass geprüft werden sollte, ob eine Ableitung des Wassers in den Kanal möglich ist. Der AWB wies darauf hin, dass nur bestimmte Einleitmengen und Abwasserarten zulässig sind.

Der AWB hat angemerkt das eine Filteranlage am Kanal, gem. neuer Richtlinie zu installieren. Offen ist, wer für deren Wartung und Reinigung zuständig wäre.

## **zu 2 Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

## **zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

## **zu 3.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

### **zu Mittagessen**

#### **3.1.1**

Bezüglich des Mittagessens soll von Seiten des Ortsvorstehers noch ein Gesprächstermin mit der Schulleitung stattfinden.

### **zu Weihnachtsbeleuchtung und Steckdosen**

#### **3.1.2**

Vor Weihnachten soll ein Termin zur abschließenden Klärung stattfinden. Die derzeit angebrachten Zeitschaltuhren stellen lediglich eine behelfsmäßige Lösung dar. Die Beschlusskontrolle soll weiterhin auf „nicht erledigt“ gesetzt werden. Die Lampen sind auf Dauerstrom geschaltet, über den auch die Beleuchtung angeschlossen wird. Im letzten Jahr kam es zu Ausfällen der Zeitschaltuhren aufgrund von Feuchtigkeit. Teilweise ist zudem ein Schutz angebracht, der ein Anklemmen der Beleuchtung verhindert. Es soll daher eine Prüfung durch einen Elektriker erfolgen. Zudem ist eine differenzierte Abrechnung vorgesehen.

### **zu Konzept Großschadenereignis**

#### **3.1.3**

Der Termin wurde verschoben. Mit dem Wehrleiter und dem stellvertretenden Wehrleiter hat bereits ein Gespräch stattgefunden. Der neue Termin soll im zweiten Halbjahr stattfinden.

## **zu 3.1.4 Bau des Rückstaubeckens in der Hauptstraße**

Die Eigentumsverhältnisse sind weiterhin ungeklärt.  
Der Ortsvorsteher berichtete, dass die Verwaltung bereits eine Einigung mit der Kirche erzielt habe und nun auf die Antwort der Erbgemeinschaft warte.  
Herr Stenner teilte mit, dass er der zuständige Vertreter der Kirche sei, mit ihm jedoch bislang kein Gespräch geführt wurde.

## **zu 4 Beitragssatzung Feld-, Weinbergs- und Waldwege**

**Vorlage: 6800/2022/3**

Der Ortsvorsteher trug den Sachverhalt zusammen und berichtete über zurückliegende Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Vorlage. Er wies darauf hin, dass die Vorlage dennoch erforderlich sei, da ansonsten wichtige Fördergelder nicht ausgezahlt werden könnten.  
Die Beantwortung der Fragen aus der Vergangenheit sei der Anlage beigefügt, führe jedoch noch nicht zur vollständigen Zufriedenheit.

Es wurde darauf hingewiesen, dass in 8 von 10 Satzungen anderer Gemeinden ein Passus enthalten sei, der eine Beitragsbefreiung von Jagdgenossenschaften unter verschiedenen Voraussetzungen vorsieht, sofern die Mittel für die Sanierung von Feld- und Wiesenwegen verwendet werden.

Die Verwaltung erklärte, dass die Stadt Mayen auf die Mustersatzung des Gemeinde- und Städtebundes zurückgegriffen habe, da dies die rechtssicherste Variante darstelle. Der erste Entwurf habe zudem eine Aufteilung auf die einzelnen Gemarkungen vorgesehen, was formal jedoch nicht zulässig sei.

Sitzungsunterbrechung von 19:30 Uhr bis 20:14 Uhr

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, die Vorlage zu vertagen.

## **zu 5 Haushalt 2026**

Der Ortsvorsteher stellte die Haushaltsanmeldungen für den Ortsbeirat 2026 vor.

Für die Wanderwege sollen 300,00 € festgesetzt werden.

Die Planungskosten für den Straßenbau aus 2024 sollen in den Haushalt 2026 übertragen werden.

Herr Stenner wies darauf hin, dass die Einnahmen aus der Windenergie im Haushaltsplan auf Seite 601 ausgewiesen sind. Der Anteil für Kürrenberg soll jährlich neu berechnet werden.

Die Beleuchtung für den Tannenweg soll noch in den Haushalt aufgenommen werden.

## **zu 6 Verschiedenes**

## **zu 6.1 Erholungsort Kürrenberg**

Die Anerkennung Kürrenbergs als Erholungsort wurde erneut thematisiert.

Der Ortsvorsteher berichtete von einem weiteren Kontakt mit der Tourist-Info. Die Betreiber der Ferienwohnungen wurden erneut angeschrieben; der Reiterhof fällt künftig weg, und nicht alle Eigentümer haben sich zurückgemeldet.

Der Ortsvorsteher schlug vor, mit den vorliegenden Zahlen zu arbeiten. Die ADD muss nun prüfen, ob Kürrenberg die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt.

## **zu 6.2 Sachstand Glasfaser**

Der Ausbau verläuft insgesamt gut, es sind jedoch einige Schäden entstanden. Unter anderem wurde eine Hecke verbrannt. Dieser Vorfall muss vom Tiefbauamt dokumentiert werden, damit Ansprüche geltend gemacht werden können.

Teilweise stehen zudem DPD-Kästen auf dem Bürgersteig, die noch umgesetzt werden müssen.

## **zu 6.3 Weiherhölzchen: Schild und Sperrbalken**

Es wurde nach dem Grund für das Aufstellen von Schildern und Sperrbalken gefragt.

Der Ortsvorsteher teilte mit, dass diese aufgrund eines Befalls mit der Eichenprozessionsspinner-Raupe angebracht worden sind.

## **zu 6.4 Trauerweide**

Die Trauerweide soll im Herbst zurückgeschnitten werden.

## **zu 6.5 Bücherregal**

Es wurde angefragt, wer das Bücherregal aufstellt und wann dies geschehen soll.

Der Ortsvorsteher erklärte, dass er es befürworte, wenn das Regal durch den Ortsbeirat aufgestellt wird. Zuvor müsse es jedoch witterfest gemacht werden.